

Ueber experimentelle Arteriosklerose.

Bemerkung zu der Arbeit von Oswald Loeb in Nr. 38 dieser Wochenschrift.

Von Dr. M. Levi Della Vida, Privatdozenten, Assistenten am Hygienischen Institut der Universität in Rom.

O. Loeb berichtet in der obenerwähnten Arbeit über einige Versuche, die ihm die Gelegenheit gaben, Arteriosklerose an zwei Hunden festzustellen.

Ich möchte bemerken, daß ich schon vor einigen Jahren arterioskleroseähnliche Veränderungen der Aorta bei alten Hunden in hohem Prozentsatz beobachtet habe.¹⁾

Ich habe außerdem vor einigen Monaten manche Veränderungen der Arterien in einem subkutan mit Parakresollösung injizierten Hunde konstatiert. Solche Veränderungen bestehen wesentlich in zwei hyperplastischen Bildungen der Aorta und in einer Verdickung der A. coeliaca. Die Verletzung war in beiden Arterien auf die Intima scharf beschränkt; auch die Elastica der Intima wies sich als nicht normal auf. Es ist zu bemerken, daß der Hund nur wenige Monate alt war. Die makro- und mikroskopisch untersuchten Veränderungen zeigten eine außerordentliche Aehnlichkeit mit der menschlichen Arteriosklerose.

Da nur zu wenig Versuche angestellt worden waren, lasse ich es offen, ob die Arterienerkrankung mit den Parakresolinjektionen in Beziehung zu setzen ist oder eine spontane Erscheinung bildet.

Die erwähnten Beobachtungen sind kürzlich in *Annali d'Igiene sperimentale*, Bd. 23, H. 3, 1913, veröffentlicht worden.